

POKALRÜCKBLICK

Parkstadion Neustrelitz: TSG vs. SCF 0:2

Nachdem wir schon in den letzten Jahren von weiten Reisen in der 1. Runde nicht verschont blieben (Oberneuland in Bremen, Victoria Hamburg) sollte es in diesem Jahr noch weiter gehen. Das Los viel auf die TSG Neustrelitz (Landespokalsieger Meck.-Pomm.), irgendwo im nirgendwo inmitten der mecklenburgischen Seenplatten, über 900 Km von Freiburg entfernt. Das weiteste Los überhaupt, welches sich im Topf befand. Somit machten wir uns bereits am frühen Samstag Morgen, mit dem ersten ICE auf den Weg Richtung Osten. Entschuldigen müssen wir uns an dieser Stelle noch bei allen Bahnreisenden, welche wahrscheinlich ihren Anschlusszug verpassten, da es in Stendal einen außerplanmäßigen und längeren Aufenthalt gab. Um nicht zu spät zum Anpfiff zukommen, stieg die Freiburger Reisegruppe in Stendal aus, um auf den eigens gecharterten Bus umzusteigen. Diese Möglichkeit nutzten die Zivilbeamten, um sich nach der langen Reise die Füße zu vertreten und hielten den ICE solange auf, bis wir in aller Gemütlichkeit in den Bus eingestiegen und weggefahren sind.

Pünktlich im Parkstadion versammelten sich dann immerhin gut 400 Freiburger im Gästebereich, wovon ein Großteil allerdings aus dem näheren Umland angereist war. Trotz weit über 30 Grad wurde die Mannschaft 120 Minuten lang bestmöglich unterstützt. Zum Spiel muss nicht viel gesagt werden. Mehr als glücklich wurde der Regionalligist, trotz Unterzahl, in der Verlängerung durch zwei Tore von Zuck doch noch bezwungen. Aber was soll's, in der 1. Runde zählt nun mal nur das Weiterkommen.

Für uns war die Reise allerdings noch lange nicht zu Ende. Per Regio-Bahn ging es nach Berlin, wo man mangels Reisemöglichkeiten noch bis zum frühen Morgen die Zeit totsalbte musste. Mit dem erstmaligen ICE ging es zurück nach Südbaden, wo nach der 32 Stunden-Tour schon einmal jeder einen kleinen Vorgeschmack auf die anstehenden Euro-League Reisen erhalten konnte. In der zweiten Runde darf man nach 11 Pokal-Auswärtsspielen in Folge hoffentlich auch mal wieder im Dreisamstadion antreten. Bei unserem Losglück stehen die Chancen darauf, entgegen jeder Wahrscheinlichkeitsrechnung, aber wohl eher nicht so gut.

(NBU)

KLATSCHPAPPEN

Der Widerstand gegen die Klatschpappen – ein Erklärungsversuch

Viele von euch haben es über die Online-Stellungnahmen von Corriolo, NBU und der SCFR mitbekommen, das Thema Klatschpappen schlägt hohe Wellen und löst viele Emotionen aus. Warum aber eigentlich? Für viele Fans ist das nicht ganz nachvollziehbar, machen dieses Dinge doch einen unheimlichen Lärm, stehen jedem und jeder kostenlos zur Verfügung und geben so auch den Tribünen die Möglichkeit mit zu supporten und wenn alle mitmachen, hört man nichts anderes mehr. Hier findet ihr drei Stichpunkte als Erklärungsversuch, warum das Thema Klatschpappen ein so brisantes ist und warum sich gerade die, die sich dem lautstarken Support verschrieben haben, dagegen sind und sogar mit der Einschränkung des Supports drohen:

- **Fair geht vor:** Wenn Klatschpappen eingesetzt werden, haben weder die Gästefans noch die Heimfans die Möglichkeit durch den Support mit den gewohnten Mitteln (Trommel, Singen, Klatschen) die Mannschaft zu unterstützen. Dieser wird niedergeklatscht mit den einfach zu bedienenden, an alle kostenlos verteilten Klatschpappen.

- **Einzigartigkeit des Supports:** Zugegeben, viele Lieder sind in den Fanszenen abgekupfert oder klingen im Stadion doch nicht so toll, wie es gedacht war. Aber das Ziel ist es stets durch eigene Lieder den eigenen Verein zu supporten und nicht in einen austauschbaren Support zu verfallen. Auch wenn es ein hohes Ziel ist, das nicht immer erreicht wird: mit den Klatschpappen wird durch das Übertönen der Gesänge jede Möglichkeit genommen, dieses Ziel zu erreichen.

- **FANKultur kommt von den Fans:** Die Klatschpappen werden vom Sponsor nicht wegen der guten Stimmung verteilt, die Stimmung ist Mittel zum Zweck. Viele verwehren sich den Klatschpappen, weil sie nicht von Sponsoren auferlegt bekommen wollen, wie supportet werden soll. Fankultur soll weiterhin das sein, was die Fans darunter verstehen und was sie daraus machen. Die Sponsoren haben schon einen sehr hohen Einfluss auf den Verein (Stadionname, Trikotgestaltung, Rahmenprogramm etc.), die Fankultur will nicht abhängig von Dritten sein (deswegen werden auch für Chores und alle anderen Aktionen keine Sponsoren eingebunden – wer sponsort will auch immer seine Interessen vertreten wissen).>>>

Die drei Gruppen, die die Stellungnahme unterschrieben haben, sehen keine andere Möglichkeit als eine ihrer selbst zugeschriebenen Daseinsberechtigung – den Support der Mannschaft – zu reduzieren, um aufzuzeigen, wie wichtig ihnen dieser ist. Eine auf den ersten Blick widersprüchliche Konsequenz, auf den zweiten Blick aber eine der einzigen, die gezogen werden kann. Gespräche haben nicht zu einem befriedigenden Ergebnis geführt, so bleibt die Einschränkung des Supports als Mittel, die anderen Fans für dieses Thema zu sensibilisieren und zum Nachdenken über dieses „Stimmungselement“ der Sponsoren anzuregen.

Hier nochmal die aktuelle Stellungnahme der Corrillos und der NBU die heutige Choreo und nächsten Spiele betreffend:

Der SC Freiburg hat uns informiert, dass es beim Heimspiel gegen Mainz keine Klatschpappen im Dreisamstadion geben wird. Daher wird die ursprünglich geplante Choreo heute durchgeführt.

Wir kritisieren weiterhin das Handeln der Verantwortlichen des SC Freiburg im Anschluss an den „Runden Tisch“. Wir sehen diesen als Basis für konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen. Nur unter diesen Bedingungen macht ein langfristiger und wirksamer Dialog für uns Sinn. Das Thema Klatschpappen ist mit der Absage für das Spiel gegen Mainz noch nicht endgültig aus der Welt. Für uns ist klar, dass wir in Zukunft nicht mehr gegen den Klatschpappenlärm ansingen wollen. Somit steht für uns fest, dass wir bei Heimspielen zu denen Klatschpappen verteilt werden, auf den Support verzichten.

HOPPERBLOG

Curt“ ist relativ neu in der Hopperszene, hat dennoch schon viel erlebt. Seine Berichte zeigen auf was die Faszination "Hopping" ausmacht. Gemeinsam mit Mitsreitern, die schon länger dabei sind, eröffnet er einen Blick in eine Welt, die uns Fußballfanatiker faszinieren dürfte. Hier Teil 4 (Erste Teile in den Ausgaben 124, 125, 129 - einzusehen im Fanblockarchiv auf unserer Webseite (supporterscrew.org)

..So denn wurde man nach Entleerung aller alkoholischer Getränke zum Einlass gebeten– die angesichts des

vorher Passierten doch mehr als lasch wirkten. Lag wohl daran das die Security von Brøndby gestellt wurde und die ihren Jungs **selbstverständlich** wohl gesonnen sind. Nach erfolgreichem Abtasten und Karte abschnappen bekam man auch schon ein Geschenk in die Hand gedrückt – das Material für die anstehende Choreo. Das bestand aus einem Gelb-Blau-Gelben Balkenschal aus Folie. Einen Handzettel mit Instruktionen bekam man gleich auch – wann der Schal zu präsentieren ist und das man doch auch während der Choreo doch bitte auf Pyrotechnik verzichten sollte. Doch zuvor die nächste Überraschung: beim Warmmachen kam jeder einzelne Spieler (!!!) zum Block und stimmte mittels Armbewegung eine Art La Ola an. Verwunderung meinerseits, für die Jungs ein absoluter Spaß und anscheinend auch nichts Neues.

Insgesamt ergab die Choreo ein recht schmuckes Bild. Die Übersetzung des Textes: Wir kämpfen zusammen für unseren Club. Wir kämpfen zusammen ums Überleben. (Eine Referenz zu den finanziellen Problemen, die den Club plagen und auf die ich später noch mal eingehen werde): An der Imbissbude der nächste Spaß: Menü Nr. 1 – 1 Bier. Menü Nr. 2 – 5 Bier. Man muss die Dänen einfach lieben. Währenddessen ging das Geschmähe auf den Rängen weiter und zahlreiche Spruchbänder die die gegenseitige Unliebe zueinander bekundeten, wurden gezeigt.

Immer wieder wurde der Block in bengalhellem Licht erleuchtet, allerdings nur bei den Gästen. Wie man rausgehört konnte, haben sich die Ultras von Kopenhagen mit ihrem Verein geeinigt, zuhause nicht mehr zu zünden. Eventuell um andere Sonderleistungen im Gegenzug zu kassieren – was für schallendes Gelächter und Spott bei den Jungs sorgte. Solche Zustände hat ich gern mal – aber to be continued.... **Im nächsten Block die Fortsetzung.**

SAISONVORSCHAU

Was wäre der Beginn einer Saison ohne Saisonvorschau? Gerade in diesem Jahr ist so ein Ausblick für uns besonders spannend. Wo wird der SC am 14. Mai landen? Wieder auf Europa-Kurs? Wird die dreifache Belastung zu groß und es geht wieder in Liga 2? Oder wird es ein solider Platz im Mittelfeld?

Der erste Spieltag hat in der Hinsicht schon ein paar Hinweise geliefert: Die Bayern und Dortmund haben ihre Spiele recht souverän gewonnen, auch wenn sich beide Gegner tapfer wehrten. Für den Rest der Liga wird es sehr schwierig, diese beiden Teams abzufangen. >>>



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. FSV Mainz 05 | 17.08.2013 | No. 132

SCF IM WUNDERLAND

"Die Verhandlung beginnt!": So der Ruf aus der Ferne, während der Schildkrötensupperich Alice und dem Greif ein Lied vorträgt." So abenteuerlich wie diese Fanblock-Einleitung zum Heimspielauftritt 2013/14 könnte auch die Saison unseres SCF werden. Nach einem Beinahkomplettumbau der Mannschaft, den Lobhudeleien en masse, den zig verdienten Auszeichnungen geht es diese Saison wieder um den Klassenerhalt, viel mehr Verhandlungsspielraum für andere Ziele gibt es kaum. Dass sollte uns trotz Europaisaison bewusst sein, auch wenn Wunder immer mal wieder geschehen, in Freiburg werden sie wohl die Ausnahme bleiben. Aber lasst uns nicht kleiner reden, als wir sind: Fünf Jahre Buli am Stück, jetzt auch noch auf europäischer Ebene — das soll uns ein Budgetnachbar erst mal nachmachen. Falsche Hasen, fingierte Herzbuben brauchen wir hier nicht, auch wenn solche im Profigeschäft leider nicht ausbleiben. An der Stelle einen Gruß an die Abgänge und ein herzliches Willkommen an die Neuen. Gegen Mainz muss unser umformiertes Team weiter wachsen, sich finden und braucht dafür unsere Unterstützung. Es erwartet uns ein selbstbewusster Gegner, der beide bisherigen Pflichtspiele (Pokal/Buli) zwar knapp, aber verdient gewonnen hat. Das 3:2 gegen unseren Zweittrundengegner im DFB-Pokal (Yuhu, wie geil ist das denn, und dann auch noch zu Hause) war nett anzuschauen, aber keine Offenbarung. Der FSV ist auch ohne Wunder schlagbar.

Auf den Rängen der Nord wird die geplante Choreo nun doch stattfinden, da der SCF auf die gesponserten Stimmungstäter in Kartonform - namentlich Klatschpappen - verzichtet. Dennoch bleibt die aktive Szene kritisch eingestellt. Mehr zu diesem Thema in dieser Ausgabe. "Herz raus, Klatschpappe rein: fertig ist Fan-Frankenstein!" kann es, wie zur Zeit bei Bayern München offensichtlich angestrebt, nicht sein. Schon zu Beginn dieser Saison zeichnet sich ab, dass etliche Vereine mit neuen Stadionverordnungen und Regressforderungen an die Fans eine Gangart fahren, die sehr kritisch beäugt werden muss. Nicht, dass am Ende wir ein blaues Wunder erleben.

Heute gilt es die Mannschaft mit allem was ihr habt zu unterstützen : bunt, laut, kreativ! So, das auch dem Letzten klar wird, dass Klatschpappen in einem Fußballstadion nichts verloren haben und natürlich, dass der SCF gar nicht anders kann, als zu gewinnen. Also rein in's Abenteuer!!!

DVD-VERKAUF

Lange haben wir euch hingehalten. Hier sind nun die Infos: Für den Genuss des filmischen Rückblicks der Saison 2012/13 auf dem heimischen Sofa ist die DVD (inkl Bonusmaterial) ab heute exklusiv im Fanprojekt erhältlich. **Kostenpunkt: 10€.** Ab dem 28.08. nehmen wir auch Online-Bestellungen an. Bitte beachtet das es bei dem Versand der DVDs zu Verzögerungen kommen kann. da diese ehrenamtlich versendet werden!

Aber Kopf hoch, letztes Jahr haben unsere Jungs in Leverkusen auch schon das schlechteste Spiel der Hinrunde gemacht und danach ging es steil aufwärts. Erwähnen möchten wir noch das Spruchband von der NBU für unser Mitglied und Trainer Kai Uwe, der aufgrund eines Autounfalls im Krankenhaus liegt. Wir wünschen dir schnellstmögliche Genesung und hoffen, dich sobald wie möglich wieder persönlich im Stadion anzutreffen!

AUSWÄRTS

Hoffenheim: Wir fahren am Samstag, dem 24.08.2013 mit dem ausverkauften Fansprinter zum Auswärtsspiel nach Hoffenheim. Abfahrtszeiten sind Freiburg ab: 10:16 Uhr, Offenburg: 10:56 Uhr. Gleise sind ab 9:30 Uhr geöffnet. Der Zug fährt keine Minute später ab, da die Strecke extra für uns freigemacht wird.

Augsburg: Zum Auswärtsspiel beim FC Augsburg geht es wieder mit dem Zug. Dieses Mal voraussichtlich mit dem günstigen Wochenendticket der Bahn. Abfahrt in Freiburg ist um 7:42 Uhr. Ankunft in Augsburg ist um 13:33 Uhr.

Zurück geht's ab Augsburg Hbf 19:25 Uhr. Ankunft in Freiburg ist um 1:31 Uhr. Das ganze kostet schlappe 8,40 Euro (im WET 42 € für 5 Personen). Sollte es einen Sonderzug / Fansprinter / Entlastungszug oder ähnliches geben, informieren wir euch schnellst möglich. Stehplätze kosten 13,- Euro und 11,- Euro ermäßigt. Diese gibt's, wie immer, am Infostand hinter der Nord. Vorrreservierungen über supporterscrew.org. Also auf geht's, nach Augsburg mit so vielen SC-Fans wie möglich!!!



Impressum:

Verantwortlich für Herbeigabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V. Postfach 614, 78000 Freiburg www.supporterscrew.org Anzeigenpreis Freiburg 10€/19
Redaktion: media@supporterscrew.org Bilder: SCFR oder mit Quelle gekennzeichnet Auflage: Vertrieb 200.000, Preis: kostenlose Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) © Der Fanblock aktuell ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Produktion wird der Fanblock durch die SCFR und freiwilligen Spenden

Sollte der FCB den Systemwechsel verkraften, spricht sehr viel für eine Titelverteidigung. Auf den Plätzen dahinter dürfen sich die üblichen Verdächtigen einfinden, wobei Leverkusen und Schalke hier wohl wieder am stärksten einzuschätzen sind.

Für uns wird es darum gehen, die Neuen nach dem relativ großen Umbruch im Sommer optimal zu integrieren. Dass es daran noch hapert, wurde in Neustrelitz und Leverkusen deutlich. Sobald das Team eingespielt ist, sollte aber einiges drin sein. Die neuen Sportdirektoren Jochen Saier und Klemens Hartenbach haben es geschafft, eine Truppe mit ordentlich Potenzial zusammenzustellen (und das ganz ohne Ausstiegsklauseln...). Wenn das Team seine Möglichkeiten ausschöpft, werden wir auch in diesem Jahr nichts mit dem Abstieg zu tun haben! Irgendwas zwischen Platz 7 und Platz 12 ist wohl realistisch.

Wie realistisch eine Wiederholung unsere Pokalerfolges wird, bleibt abzuwarten. Die Chance, die Spätzlefröher bereits in der zweiten Hauptrunde rauszukicken ist groß und würde diese furchtbare Woche im vergangenen April fast wieder wettmachen. An diesem Abend wird der Erfolg auch von uns und unserem Support für den SC abhängen. Und dann steht ja auch noch unser großes europäisches Abenteuer an. Würden wir die Gruppenphase überstehen, wäre das wohl als mittelgroße Sensation zu werten. Es kann für uns also in erster Linie nur gelten, jede einzelne Minute zu genießen und uns so teuer wie möglich zu verkaufen. (LG)

LEV/RÜCKBLICK

Am frühen Samstagmorgen machte sich ein vollbesetzter SCFR-Bus auf den Weg in Richtung Rheinland, wo das Spiel gegen die Werkself von Bayer auf dem Spielplan stand. Zum Intro gab es von den Leverkusenern ein nettes Fahnenmeer zur Einweihung der neuen Nordkurve, wo sich die Stehplätze jetzt direkt hinter dem Tor und nicht mehr im Eckblock befinden. Im Gästeblock fanden sich bis zum Spielbeginn dann rund 800 Freiburger ein, allerdings blieb die Stimmung an diesem Tage einmal mehr hinter den Erwartungen zurück. Lediglich in den letzten zehn Minuten, als auf dem Platz schon alles entschieden war, kam durch die Einführung eines neuen Lieds nochmal ein wenig Stimmung auf. Auf dem Rasen machte unser Team an diesem Tag ebenfalls keine bessere Figur. Nach der 1:0-Führung für Bayer kam unsere Mannschaft kurz vor der Pause durch Neuzugang Maik Hanke zwar zum sehr schmeichelhaften Ausgleich, allerdings ließ man sich direkt nach Wiederanpfiff zwei Mal mehr als dumm auskontern und so war das Spiel entschieden.